

abnoch mich, daß Herr von Pörsch vor einigen Wochen
hier war und mich besuchte, wobei auch angelegentlich
mit mir über die Kunst geredet.

Herzliche Grüße von Belli februar fort mich mit ihrer
Liedlichkeit zu grüßen; neulich war ich unwohl und hatte
die Thier wohlkochen und meine Kopfschmerzen zu verschlafen,
da war ich lange geschwächt und tiefer aus freier Thier
nach dem Vater geschickt. da wurde ich nun aufgesetzt
und ich verweilte mit rhabarber, die mir auch den nächsten
tag verordnet und doch nichts half. so grüßt ein mensch
den andern.

In dem garten spazieren gehen kann ich gar nicht,
mit ich entweder auf Michaelens oder Schellers (vier frauen)
oder Viebig's (zwei stück) stoffe und geräthe anfan-
gen muß, aber wenn ich diesen allen erfolge, so wird frau
Belli mich aufpassen. ich reise aber lieber einsam
nach Bockenheim, Hausen oder Pörschheim (wobei die
fahrt, es ist aber nur $\frac{3}{4}$ st. zu gehen).

Brentanos thierchen sind ihm der Bombala Brentano,
der auch den großen weg machte.

Die weißer parlamenten sind jetzt fast all-
gemein getragen, so guten takt hat ich davon bemerkt.
Aber den meisten ist die caricatur, aber selten sind sie
erträglich. ich denke mir daß sie auch dort aus hängen,
sonst kann ich der einmal einige schicken.

Sage doch deinem vater, mein buch werde erst in
einigen wochen fertig. Reiner war vorige woch hier

und angekündigt alle fertig. heute aber schreibt mir Dürer,
der titel sei immer noch ungedruckt, weil Schuler keinen
drucker dafür finden könne. so schreiben also titel
und vorrede schon 2 monate zwischen himmel und erde,
in ruhiger zeit wäre alles im april erschienen, was man
wahrscheinlich in den februar september fällt.

Gott beschütze euch alle.

Jacob.

ich würde bestimmt die zeit zu wissen
in welcher Pörsch examinirt wird,